



Richard-Wagner-Verband Leipzig

## **PRESSE-INFORMATION**

Leipzig, 19. September 2011 – 17/2011

### **Leipziger Wagner-Verband in Königsberg: Bronzetafel im Königsberger Dom mit Festkonzert enthüllt**

Mit einem unvergesslichen Konzert zu Ehren des Leipzigers Richard Wagner enthüllte der Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. eine Erinnerungstafel im 800 Kilometer entfernten Kaliningrad/Königsberg. Der Verband aus Wagners Geburtsstadt hatte die Tafel dem Königsberger Dom gestiftet. Anlass der Reise war das 175. Hochzeits-Jubiläum des Multitalents Richard Wagners mit seiner ersten Ehefrau Minna Planer. Der Komponist lebte 1836 und 1837 in Königsberg und schuf dort einige seiner Kompositionen. Die Ehe mit Minna dauerte bis zu ihrem Tod 1866.

Neben dem Staatlichen Symphonieorchester Kaliningrad/Königsberg unter der Stabführung von Arkadij Feldman und dem Tenor Christoph Scheffen gestaltete auch der in Leipzig ausgebildete Organist Christopher Lichtenstein den beeindruckenden Abend. „Es war mir eine große Freude, für Leipzig zu Ehren Wagners an diesem besonderen Konzert teilzunehmen. Auch für mich ist diese Reise in die russische Exklave ein unvergessliches Erlebnis“, so der ehemalige Student der Leipziger Musikhochschule, der an diesem Abend im Auftrag des Verbandes an der großen Schuke-Simultanorgel spielte.

Unter den rund 500 Konzertgästen war auch Beatrice von Silva-Tarouca Larsen, die für die Wagner-Familie aus London anreiste, um die Nachfahren Wagners bei diesem Ereignis zu repräsentieren. „Das damalige Königsberg war für Richard Wagner ein wichtiger Platz und Minna Planer eine bedeutende Frau in seinem Leben. Dass Wagner jetzt auch in Leipzig an seinem Geburtsort geehrt wird, ist fantastisch und richtig“, so der Ehrengast.



Richard-Wagner-Verband Leipzig

Der Richard-Wagner-Verband Leipzig reiste mit einer Delegation aus 40 Mitgliedern und Wagner-Freunden nach Kaliningrad. Damit setzte der Verband die 2010 vom Mitteldeutschen Rundfunk und seinen drei Träger-ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen eingeleitete Kulturbrücke Kaliningrad fort. „Das Festkonzert am Samstag war ein echter Erfolg und ein Höhepunkt für alle Wagner-Freunde und Leipzig selbst“, resümiert Thomas Krakow, Vorsitzender des Richard-Wagner-Verbandes Leipzig.

Igor Odinzow, Leiter des Kulturdenkmals Königsberger Dom und seines Wiederaufbaus sowie Mitinitiator des Konzerts, kündigte indes an, nun jährlich ein Wagner-Fest zu veranstalten. Im nächsten Jahr soll dann eine Kaliningrader Delegation Leipzig besuchen, um Wagners Geburtsort kennenzulernen. „Ein wichtiger Schritt zum Aufbau eines weltumspannenden Wagnerstädte-Netzwerkes“, so Krakow.

### **Richard ist Leipziger**

...und zählt neben Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Sebastian Bach und Robert Schumann zu den bedeutendsten Komponisten der Stadt Leipzig. Richard Wagner wurde am 22. Mai 1813 in der Musikstadt geboren und wurde hier durch den Thomaskantor und Gewandhausmusiker ausgebildet. Mit der Schaffung von zahlreichen weltweit bekannten Opern sowie der Revolutionierung der europäischen Musik im 19. Jahrhundert machte er sich vor allem einen Namen als Komponist und Dirigent. Zudem betätigte er sich auch als Dramatiker, Schriftsteller und Theaterregisseur. Wagner schuf erstmals das musikalische Gesamtkunstwerk.

Am 22. Mai 2013 jährt sich der Geburtstag Richard Wagners zum 200. Mal. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums werden die vom Richard-Wagner-Verband Leipzig geplanten Feierlichkeiten zu Ehren des Musikers in seiner Geburtsstadt einen fünftägigen internationalen Kongress mit Delegiertenversammlung, Fachvorträgen und musikalischen Inszenierungen einschließen.



Richard-Wagner-Verband Leipzig

### **Informationen zu der Reise:**

Geschäftsstelle Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.

Thomas Krakow (Vorsitzender)

Richard-Wagner-Platz 1

04109 Leipzig

Telefon: +49 (0) 341 - 30 86 89 33 und -34

Mobil: +49 (0) 177 - 76 86 01 6

E-Mail: [gs@wagner-verband-leipzig.de](mailto:gs@wagner-verband-leipzig.de)